

"Ghost Whisperer" mit Chick-lit-Einschlag

Lucy Michelle Eleanor Jude Rita Diamond ist der Durchschnittstyp schlechthin. Sie sieht ganz okay aus und meistert ihren Job in einer Personalabteilung mit eher m??iger Begeisterung. Was sie nicht ahnt: In ihr schlummert eine au?ergew?hnliche Gabe, die bei ihren Freunden Nigel und Jojo f?r allerlei Beunruhigungen sorgt. Lucy ist in Wahrheit ein Medium, das Kontakt zur Geisterwelt hat. Dieses ungeahnte "Talent" kommt zutage, als in der U-Bahn ein gewisser Jonathan sie anfleht, ein bestimmtes M?dchen anzusprechen. Doch sein Plan schl?gt fehl und Lucy muss unverrichteter Dinge wieder abziehen. Was sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht wei?: Jonathan ist ein Geist, der keine Ruhe findet.

Wenige Tage sp?ter: Lucy lebt ihr eher langweiliges Dasein weiter und glaubt sich in Sicherheit vor fremden M?nnern. Erst als Jonathan pl?tzlich mitten in ihrem Wohnzimmer steht und Freund Nigel ihn nicht sehen kann, wird Lucy klar, dass sie alles andere als durchschnittlich ist. Endlich ist f?r Gro?mutter Nan Peters die Zeit gekommen, um endlich mit der Wahrheit herauszur?cken. Schon als kleines M?dchen konnte Lucy mit Geistern sprechen, weshalb ihre unsichtbaren Freunde nie f?r Kummer in der Familie sorgten.

In einer ruhigen Minute erz?hlt Jonathan Lucy von seinem traurigen Tod, der viel zu fr?h kam. Nach einem heftigen Streit mit seiner Verlobten Laura st?rmte er aus der gemeinsamen Wohnung - und direkt vor einen heranrauschenden Lieferwagen. Diese eine Millisekunde der Unaufmerksamkeit bedeutete f?r Jonathan den Tod. Nun schwebt er im Limbus und hat nur noch einen Wunsch: Laura zu sagen, dass er sie auf ewig lieben wird. Nun ist es an Lucy, der trauernden Verlobten diese dringende Nachricht zu ?berbringen und ihr damit durch das tiefe Tal des Jammers hindurch zu helfen. Das ist aber leichter gesagt als getan - zumal Lucy selbst Nachhilfe in Sachen Liebe gut gebrauchen k?nnte.

Sally Anne Morris? Roman "Geister k?sst man nicht" ist so gef?hlvoll und tragisch wie "Ghost - Nachricht von Sam" und zugleich erfrischend-frech wie exzellent gelungene Chick lit ? la Kultautorin Sophie Kinsella. So schenkt die englische Autorin ihren Lesern ein sph?risches Vergn?gen, das (wohlige) G?nsehaut verspricht und ein St?ckchen weit gl?cklich macht. Mit ihrem Roman schreibt sich Morris in die Herzen ihrer Leserinnen, denen die 352 Seiten viel zu d?nn vorkommen werden. "Geister k?sst man nicht" ist ein Frauenroman, der sich sehen lassen kann und auf einen ebenso guten Nachfolger hoffen l?sst.

Susann Fleischer 06.12.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info